Niederschrift

über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 28.10.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin
Borgmann, Christian -als Vertreter für Völler-
Buddenkotte, Wilhelm
Ostlinning, Ludger
Westhoff, Alfons -zu Pkt. 1.1 ztw., ab Pkt. 1.2-
Heseker, Ludwig
Lange, Martin
Oertker, Herbert
Röhl, Philipp
Franke, Michael
Schumacher, Albert
Philipper, Johannes

als Gast

Westbrink, Norbert

von der Verwaltung

Kniesel, Martin
Schlotmann, Theodor
Holtkämper, Guido
Venhaus, Thomas
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Nachtrag GFG 2010

Bgm. Uphoff berichtet über die seitens des Landes Nordrhein-Westfalen vorgeordnete Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen im Rahmen eines sogenannten Nachtrages zum GFG 2010. Die entsprechende Modellrechnung sehe Mehrbeträge bei den Schlüsselzuweisungen und bei der allgemeinen Investitionspauschale zu Gunsten der Stadt Sassenberg in Höhe von insgesamt rd. 190.000,00 € vor.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Kreishaushalt 2011

Anhand des als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügten Schreibens des Kreises Warendorf vom 22.09.2010 berichtet der Bürgermeister ausführlich über die Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes 2011. Zur Höhe der Kreisumlage wird besonders festgehalten, dass die allgemeine Kreisumlage in absoluten Zahlen exakt auf dem Niveau des Jahres 2010 und damit bei 111,6 Mio. € liegen soll, wobei jedoch die jeweiligen Bemessungsgrundlagen der einzelnen Städte und Gemeinden relevant seien. Weiter geht der Bürgermeister auf die Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf zum Entwurf des Kreishaushaltes 2011 vom 08.10.2010 ein. Diese Stellungnahme ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Entscheidungen über Genehmigungen und Bekanntgaben von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen stehen nicht an.

3. Quartalsbericht über die Ausführung des Haushaltes

Anhand der Vorlage vom 12.10.2010 und der als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügten Finanzstatusübersicht gibt die Verwaltung einen Bericht zur Ausführung des Haushaltes zum Ende des III. Quartals 2010.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Stellenplan 2011

Unter Hinweis auf die Vorlage vom 12.10.2010 spricht der Bürgermeister den vorliegenden Entwurf des Stellenplanes 2011 an. Der Entwurf weise gegenüber dem Jahre 2010 bei der Gesamtzahl der Stellen eine geringfügige Erhöhung um 0,01 Stellen auf, die sich letztlich bei den tariflich Beschäftigten ergebe. Zu den im Einzelnen eintretenden Änderungen gibt der Bürgermeister kurz weitere Erläuterungen. Sodann weist der Bürgermeister auf die weitere Befristung von Stellen im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen - für die ARGE Anlaufstelle Sassenberg hin. Hierbei wird die weitere Entwicklung zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II dargestellt.

Am. Buddenkotte und Am. Oertker sprechen weiter die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II durch eine sog. Optionskommune bzw. die für die Anlaufstelle Sassenberg voraussichtlich ab 01.01.2011 bzw. 01.01.2012 eintretenden Änderungen an. Hierzu gibt der Bürgermeister nähere Erläuterungen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Stellenplan 2011 wird gemäß der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.

Beim Produktbereich 05 - Soziale Leistungen - werden 1 Stelle der Entgeltgruppe 10 und 0,64 Stellen der Entgeltgruppe 8 befristet bis zum 31.12.2011 eingerichtet. Die hierauf entfallenden Haushaltsmittel werden ebenfalls bis zum 31.12.2011 bereitgestellt.“

5. **Verordnung zur 4. Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Die Verwaltung geht anhand der Vorlage vom 08.10.2010 auf die beantragte Einführung eines weiteren verkaufsoffenen Sonntages ein, und zwar für die Sassenberger Möbelhäuser. Im Rahmen der entsprechend vorgesehenen Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass sollte gleichzeitig der bisher für den Ortsteil Füchtorf festgelegte verkaufsoffene Sonntag (Kirmessonntag) entfallen. Abweichend von der Vorlage sollte die Neuregelung zum 01.01.2011 in Kraft treten.

Zu der Angelegenheit äußert sich zunächst Am. Lange und spricht hierbei die höchstmögliche Zahl an verkaufsoffenen Sonntagen an. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass je Ortslage vier verkaufsoffene Sonntage möglich seien, so dass auch für den Ortsteil Füchtorf insgesamt vier entsprechende Tage festgelegt werden könnten.

Nachdem Am. Franke kurz die vorgesehene Einführung des verkaufsoffenen Sonntages für die Sassenberger Möbelhäuser begrüßt, spricht Am. Heseker eventuelle Gespräche mit der Arbeitsgemeinschaft Füchtorfer Vereine an. Hierzu hält Am. Oertker fest, dass nach seinen Informationen im Ortsteil Füchtorf grundsätzlich am dritten Sonntag im April ein verkaufsoffener Sonntag „Spargelfrühling“ geplant sei, wobei im Jahre 2011 dieser verkaufsoffene Sonntag eventuell am zweiten Sonntag im April stattfinden soll. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass nach Durchführung von Gesprächen mit der Arbeitsgemeinschaft Füchtorfer Vereine eine Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines entsprechenden verkaufsoffenen Sonntages im Ortsteil Füchtorf durchaus in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.12.2010 möglich sei.

Am. Westhoff wirft sodann die Frage auf, ob bei dem vorgesehenen neuen verkaufsoffenen Sonntag nur die Möbelhäuser oder generell alle Verkaufsstellen geöffnet werden sollen. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass nach Rücksprache mit dem Gewerbeverein Sassenberg gegenwärtig der verkaufsoffene Sonntag für die Sassenberger Möbelhäuser vorgesehen sei.

Nachdem sich weiter einzelne Ausschussmitglieder zum neuen verkaufsoffenen Sonntag äußern, unterbreitet der Ausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Verordnung zur 4. Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird gem. der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

6. **Hundesteuersatzung der Stadt Sassenberg**

Bürgermeister Uphoff weist zunächst auf die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses am 01.07.2010 -Pkt. 4 d. N.- hin, wonach im Rahmen der Beratung von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung eine Erhöhung der Hundesteuer ab 2011 beschlossen worden sei. Im Übrigen geht die Verwaltung auf die nunmehr vorliegende Hundesteuersatzung ein und spricht die entsprechenden Steuersätze an. Zusätzlich sei die Satzung redaktionell überarbeitet worden.

Am. Philipper greift sodann seine Ausführungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.07.2010 -Pkt. 4 d. N.- auf und hält fest, dass er der vorgesehenen Satzung nicht zustimme. Zu den im Übrigen von Am. Lange und Am. Oertker aufgeworfenen Fragen nehmen Bürgermeister Uphoff und die Verwaltung Stellung. Der Bürgermeister hält fest, dass im Zusammenhang mit der

Anhebung der Hundesteuersätze mit Mehreinnahmen von rd. 13.500,00 € jährlich zu rechnen sei. Die von Am. Lange angesprochene Regelung des § 8 Abs. 5 „Stellvertreter“ werde noch geprüft. Die Verwaltung gibt nähere Erläuterungen zur Entwicklung der Zahl der angemeldeten Hunde in den vergangenen Jahren.

Der Ausschuss unterbreitet sodann mit zwölf Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme dem Rat folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Hundesteuersatzung der Stadt Sassenberg wird gemäß der Anlage 6 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

7. Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2011

Die Verwaltung geht anhand der Vorlage vom 15.10.2010 auf die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2011 ein. Hierbei werden einzelne Aspekte bzw. Kostenfaktoren (Abfuhrvergütung an den Unternehmer, Entsorgungsentgelte, Kosten Recyclinghof, Altpapierentsorgung, Kosten Reinigung Containerstandorte) besonders aufgegriffen und erläutert. Im Hinblick auf den bei einigen Behältergrößen minimal gegebenen höheren Gebührenbedarf könnte auf eine Anhebung der Abfallentsorgungsgebühren für 2011 verzichtet werden.

Zu verschiedenen Aspekten der Abfallentsorgung bzw. der vorliegenden Gebührenkalkulation nehmen sodann einzelne Ausschussmitglieder Stellung. Am. Oertker spricht die Auswirkungen für die Bürger an, deren Altpapier durch die Fa. Grumbach entsorgt wird. Hierzu halten Bgm. Uphoff und die Verwaltung fest, dass für die Bürger eine Änderung nicht eintrete. Die Entsorgung des Altpapiers erfolge nunmehr in Regie der AWG.

Am. Franke erwähnt die Kosten für die Reinigung der Containerstandorte. Hierzu gibt die Verwaltung nähere Erläuterungen. Am. Arenhövel spricht die bisherige Entwicklung der von anderen Entsorgern erhobenen Entgelte für gewerbliche Abfälle in Verbindung mit den von der AWG erhobenen Entgelten an. Zu diesen Aspekten äußern sich ebenfalls verschiedene Ausschussmitglieder und Bürgermeister Uphoff.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2011 vom 15.10.2010 wird gemäß der Anlage 7 zu dieser Niederschrift beschlossen. Es verbleibt bei den Gebührensätzen der Abfallentsorgung für das Jahr 2010.“

8. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - der Stadt Sassenberg

Die Verwaltung spricht die vorliegende Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2011 an und erläutert verschiedene Kostenfaktoren gemäß Vorlage vom 19.08.2010. Letztlich erhöhen sich die auf die Gebührenpflichtigen zu verteilenden Kosten von rd. 42.500,00 € auf 60.200,00 €. Anhand eines Schaubildes verdeutlicht die Verwaltung weiter, welche Anteile die jeweiligen Kostengruppen an dem erhöhten Gebührenbedarf von 0,48 €/m z. B. bei Straßenreinigungsgebühren für Straßen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, haben:

Reinigungskosten	0,058 €
Materialkosten Winterwartung	0,007 €
Personalkosten Winterwartung	0,009 €
Fahrzeugkosten Wartung	0,004 €
Kostenunterdeckung	0,198 €
auf 10 % reduziertes Allgemeininteresse	0,204 €

Zu den Kosten der Straßenreinigung wirft Am. Oertker die Frage zur Dauer des Vertrages mit der Fa. Alba auf. Hierzu sichert der Bürgermeister eine Überprüfung zu.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2011 vom 18.08.2010 wird gemäß der Anlage 8 zu dieser Niederschrift beschlossen. Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - der Stadt Sassenberg wird gemäß der Anlage 9 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Lange spricht kurz die Beteiligung der Stadt Sassenberg an der Ausschreibung des Kreises Warendorf für Gaslieferungen an. In diesem Zusammenhang erwähnt Am. Oertker eine kreisweite Ausschreibung für die Lieferung von Strom. Hierzu gibt Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.